

PROTOKOLL
über die Sitzung des Gemeinderates
am Dienstag, den 25.10.2005, um 19.00 Uhr
im Gemeindeamt Götzens

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.50 Uhr

Anwesende: Vorsitzender Bgm. Payr Hans
Reinalter Volkmar
Stolz Hubert
Mair Andreas
Schweighofer Peter-Paul
Siebert Marlene
Mair Franz
Singer Maria
Cotter Alfred
Dr. Frißnig Felix (ab 19.30 Uhr)
Singer Josef
Abenthung Stefan (für Dr. Kraxner)
Abenthung Harald (bis 20.00 Uhr)
Dr. Ebner Gabriela (f.Mag.Medwedeff)

Entschuldigt: Goritschnig Günther

T A G E S O R D N U N G

1. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls
2. Bericht des Gemeindevorstandes – Beratung und Beschlussfassung
 - a. Ergänzender Bebauungsplan Krapfengasse – Payr, Gp. 363/7
 - b. Allgemeiner Bebauungsplan Ostergasse – Hubangerweg
 - c. Ergänzender Bebauungsplan Ostergasse – Wille/Singer
 - d. Allgemeiner Bebauungsplan Geiersbühel, 2. Beschluss
 - e. Vergabe von Arbeiten für den Umbau des Gemeindezentrums
 - i. Baranlagen, Kühltechnik, Kühlzellen
 - ii. Tischlerarbeiten – Türen
 - iii. Tischlerarbeiten – Möbel
 - f. Webablösen Franz-Schranz-Weg, Kogler und Pattis
 - g. Genehmigung der Vereinbarung mit dem Tennisclub
 - h. Asphaltierung Breitwiese – Genehmigung der Vereinbarung mit Graup-Herke, Rietzler, Agostinelli und Röpling
 - i. Genehmigung der Garagen- und Stellplatzverordnung
3. Eissportzentrum
 - a. Vergabe der Schlosserarbeiten
 - b. Verstärkung der Dachkonstruktion/Brücke und Schließung der Westseite
 - c. Ausbau Zwischenstock beim bestehenden Kabinengebäude
 - d. Grundkauf Thaler Helga, Gp. 1277 und 1278
4. Trinkwasserkraftwerk – Vergabe der Arbeiten für den Turbinenbau
5. Genehmigung eines Auswärtigenzuschlages
6. Genehmigung der Kosten für den Transfer der Kindergartenkinder 2005/2006
7. Personalangelegenheiten
8. Anträge, Anfragen, Allfälliges

B e s c h l ü s s e :

1. Der Gemeinderat genehmigt **einstimmig** das Protokoll vom 6.9.2005.
2. a) Vize-Bgm. Reinalter stellt den Antrag, den erg. Bebauungsplan KRAPPENGASSE – PAYR, Gp. 363/7 KG. Götzens, durch 4 Wochen zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Gehen keine Einsprüche ein, gilt der Plan als genehmigt. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen (Bgm. Payr stimmt wegen Befangenheit nicht mit).

b) Bgm. Payr erklärt, dass es für die Ostergasse Süd bereits einen allgemeinen Bebauungsplan gibt. Der allg. Bebauungsplan Ostergasse-Hubangerweg sieht eine Mindestgeschossflächendichte und besondere Bauweise vor. Es soll der derzeitige Bestand fixiert werden. Nach eingehender Diskussion stellt Bgm. Payr den Antrag, den allgemeinen Bebauungsplan OSTERGASSE – HUBANGERWEG, Gpn. 94,93,92,91,88, Bpn. 82,80,79,78,77,76,75, 213 KG. Götzens durch 4 Wochen zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

c) Bgm. Payr erklärt den vorliegenden Sachverhalt Singer-Wille. Wille hat Anzeige erstattet, dass Singer einen Schafstall als Garage umgebaut und das Dach als Terrasse nutzt. Singer hat angezeigt, dass Wille das bewilligte Flugdach geschlossen und zu hoch gebaut hat. In mehreren Gesprächen wurde versucht, eine Einigung zu erzielen. Für die Genehmigung der Terrasse würde Singer die Zustimmung von Wille brauchen, die dieser jedoch nicht gibt. Für GR Singer Josef wäre die Genehmigung dieser baulichen Anlagen eine Sanierung von Schwarzbauten und weist auf die zu erwartenden Einsprüche im Bauverfahren hin. Bgm. Payr entgegnet, dass die Bauverfahren nur dann durchgeführt werden, wenn alle Beteiligten einverstanden sind. Er weist außerdem darauf hin, dass die Baubehörde den Auftrag hat, Vermittlungsversuche zu unternehmen. GR Cotter regt ein Gespräch mit beiden Rechtsanwälten an.
Bgm. Payr stellt den Antrag, den ergänzenden Bebauungsplan OSTERGASSE SINGER-WILLE, Gpn. 94, 88, Bpn. .78 und .77 KG. Götzens in der vorliegenden Form durch 4 Wochen zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen (GR Singer erklärt, dass seine Fraktion bei der Genehmigung des Planes nicht zustimmen wird, wenn es keine Einigung gibt. Den Ausführungen von GR Singer schließt sich auch GR Dr. Ebner an).

d) Der allg. Bebauungsplan GEIERSBÜHEL Gpn. 2109, 978, 994/1, 1115, 2046/2, Bp. .322 KG. Götzens ist in der Zeit vom 7.9.-6.10.2005 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Dagegen sind Stellungnahmen von Fam. Mag. Rathgeb, Fam. Dr. Amann und Fam. Rainer eingegangen, die sich gegen den Verbindungsweg Ostergasse-Mühlleiten richten. Bgm. Payr erinnert, dass die Gemeinde aufgrund eines Gerichtsbeschlusses die Voraussetzungen für den Weg schaffen muss, da sie sonst 100 m² bereits bezahlten Grund verliert. Nach eingehender Diskussion über den Verbindungsweg stellt Bgm. Payr den Antrag,
 - 1) die eingegangenen Stellungnahmen zurückzuweisen. Dieser Antrag wird mit **13 Ja- und 1-Nein-Stimme** (Dr. Ebner) angenommen.
 - 2) den allgemeinen Bebauungsplan GEIERSBÜHEL, öffentlich aufgelegt vom 7.9.-6.10.2005 zu genehmigen. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.
e) Die Unterlagen für Vergabe von Arbeiten im Gemeindezentrum haben alle Fraktionen erhalten. Bgm. Payr stellt den Antrag,
 1. die Baranlagen, Kühltechnik und Kühlzellen an die Fa. Kältemax um den Betrag von €34.834,30 netto

2. die Tischlerarbeiten Türen an die Fa. Sumper um den Betrag von €22.431,60 netto
3. die Tischlerarbeiten Möbel aufzuteilen und einen Teil an die Fa. Nagiller um den Betrag von €27.286,02 und den anderen Teil an die Fa. Konec um den Betrag von €54.731,40 netto.

zu vergeben. Diese Anträge werden **einstimmig** angenommen.

f) Für den Franz-Schranz-Weg wurde eine straßenrechtliche Verhandlung abgehalten. Dagegen haben Kogler und Pattis Einspruch erhoben. Die Fam. Kogler wird den Vertrag unterschreiben, wenn sie statt der bezahlten S 600.— S 900.— (wie die anderen Grundbesitzer) pro m² erhält. Die Fam. Pattis verlangt hingegen €210.--. Bgm. Payr hat in dieser Angelegenheit sowohl mit dem Land als auch mit unserem Rechtsanwalt gesprochen. Diese halten den Betrag von S 900.—für ausreichend. Bgm. Payr stellt den Antrag, der Fam. Kogler den Unterschiedsbetrag in Höhe von ca. €2.000.—für die Wegablöse Franz-Schranz-Weg zu bezahlen und die Angelegenheit Pattis zu vertagen. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

g) Mit dem Tennisclub herrscht seit 1999 ein konsensloser Zustand. Vize-Bgm. Reinalter hat eine neue Vereinbarung ausgearbeitet, die alle Fraktionen erhalten haben. Er stellt den Antrag, die vorliegende Vereinbarung mit dem Tennisclub zu genehmigen. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

h) Bgm. Payr erinnert, dass lt. Vertrag mit Mag. Norz der Zufahrtsweg zum Grundstück 1308/6 KG. Götzens asphaltiert werden muss. Außerdem besteht der Wunsch, dass die Gasleitung von der Kohlsiedlung Richtung Osten verlegt wird. Da sich diese Wegfläche im Privatbesitz von Frau Mag. Graup-Herke und Frau Rietzler, Röpling und Agostinelli befindet, war es notwendig eine Vereinbarung abzuschließen. Bgm. Payr stellt den Antrag, die vorliegende Vereinbarung mit Frau Mag. Graup-Herke und Frau Rietzler, Röpling und Agostinelli betr. Asphaltierung, Verlegung der Gas-, Wasser- und Kanalleitungen zu genehmigen. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

i. Die Garagen- und Stellplatzverordnung stammt aus dem Jahre 1985. Nun soll sie den tatsächlichen Gegebenheiten angepasst werden. Nach kurzer Diskussion, bei der kleine Änderungen in der Verordnung besprochen wurden, stellt Bgm. Payr den Antrag, die Garagen- und Stellplatzverordnung in der vorliegenden Form zu genehmigen. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

3. Vize-Bgm. Reinalter berichtet über die notwendigen Zusatzarbeiten im Bereich des Sportzentrums. Die Westseite soll als Lärmschutz für die Nachbarn komplett geschlossen werden. Außerdem soll die Bodenplatte beim Parkdeck sowie die Zufahrt (Brücke) für die Befahrbarkeit mittels LKW verstärkt.

Er stellt den Antrag

a) die Schlosserarbeiten (Stiegenturm und Geländer) an den Billigstbieter Metallbau Zach um den Betrag von €40.264,23 netto zu vergeben. Dieser Antrag wird mit **10 Ja- und 3-Nein-Stimmen** (Singer, Abenthung, Dr. Ebner) angenommen.

b) die Schließung der westlichen Außenwand sowie die Verstärkung der Parkdeckbodenplatte und der Brücke an die Fa. Holzbau Saurer um den Betrag von €55.631.—zu vergeben. Dieser Antrag wird mit **10 Ja- und 3-Nein-Stimmen** (Singer, Abenthung, Dr. Ebner) angenommen.

c) Die Ausschreibung für den Ausbau des Zwischengeschosses hat eine Summe von rd.

€70.000.—ergeben. Der Eishockeyverein hat angeboten, diese Arbeiten um den Betrag von €31.000.—in Eigenregie durchzuführen. Vize-Bgm. Reinalter stellt den Antrag, diesen Betrag für den Ausbau des Zwischengeschoßes zu genehmigen. Dieser Antrag wird mit **10 Ja- und 3 Nein-Stimmen** (Singer, Abenthung, Dr. Ebner) angenommen.

Auf Anfrage von GR Dr. Frießnig, wie hoch die Überschreitungen dzt. sind, erklärt Vize-Bgm. Reinalter, dass mit den heute vergebenen Aufträgen die Kosten €1,970.000.—betragen (mit Verstärkung der Bodenplatten und Ausbau des Zwischengeschoßes). Es ergibt sich somit eine Kostenüberschreitung von ca. 7 %.

d) Bgm. Payr erklärt, dass im Bereich des Sportzentrums zwei Pachtverträge bestehen. Die Leasingfirma hat darauf bestanden, dass die Grundstücke 1277 und 1278 in das Eigentum der Gemeinde übergehen sollen. Die Grundstücke wurden von einem Gutachter geschätzt. Der Preis beträgt €25.--/m². Bgm. Payr stellt den Antrag, die Grundstücke 1277 und 1278 KG. Götzens, im Ausmaß von 1192 m² von Frau Thaler Helga zu erwerben. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

4. Bgm. Payr erinnert, dass die Arbeiten für das Trinkwasserkraftwerk und die Quellaufleitungen bereits an die Fa. Rieder vergeben wurden. DI. Arming hat eine Detailauschreibung über die Maschinen- und Elektrotechnik vorgenommen und 4 Firmen zur Anbotstellung eingeladen. Bestbieter war die Fa. Tschurtschenthaler. Bgm. Payr stellt den Antrag, den Auftrag für die Turbine inkl. Steuerung an die Fa. Tschurtschenthaler, Südtirol, um den Betrag von €76.485,-- zu vergeben. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.
5. Der Gemeinderat genehmigt **einstimmig** die Auswärtigenzuschläge für die Unterbringung von zwei Götzner Gemeindebürgern im Heim am Hofgarten bzw. Altersheim Axams.
6. Wie bereits in den Vorjahren werden auch heuer wieder die Kindergartenkinder aus Neu-Götzens und der Einethöfe transportiert. Bgm. Payr stellt den Antrag, für den Transport der Kindergartenkinder aus Neu-Götzens und der Einethöfe für das Jahr 2005/2006 den Betrag von €2.944,-- zu genehmigen. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.
7. Unter Ausschluss der Öffentlichkeit.
8. GR Dr. Frießnig: Sitzungen in Zukunft immer am Dienstag mit Beginn um 19.30 Uhr
GR Abenthung: Haltestellen in der Kirchstraße. Bgm. Payr berichtet, dass am 3.11.2005 eine Verkehrsverhandlung in dieser Angelegenheit stattfindet.
Bgm. Payr berichtet außerdem vom stattgefundenen Verkehrsgipfel mit den Bürgermeister. Dabei wurde beschlossen, dass Experten eine Verkehrsstudie bis spätestens August 2006 ausarbeiten werden. Die Gemeinden hätten dann bis November Zeit, darüber zu beraten.

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin: